

# Schulnachrichten.

## A. Das Lehrpersonal im Schuljahre 1857—58.

Dr. A. REIN, Director.  
Herr Dr. ED. NIEMEYER, Oberlehrer.  
Herr W. MINK, Oberlehrer.  
Herr H. KOPSTADT.  
Herr Dr. C. M. EVERS.  
Herr Dr. P. SCHELLENS.  
Herr P. A. F. KIRCHHOF.

Herr Cand. A. G. GÜNZLER, nach dessen Abgang  
die Herren Pfarrer SCHMIDT, CHRZESCINSKI und LÜDERS den evangel. Religionsunterricht übernahmen.

Herr L. JORES, Schreiblehrer.  
Herr C. WOLFF, Gesanglehrer.

## B. Uebersicht

des während des Schuljahres 18<sup>57</sup>/<sub>58</sub> in den fünf Classen ertheilten Unterrichts.

### Fünfte Classe. Ordinarius Herr Dr. Evers.

1. Deutsche Sprache: Leseübungen nebst Erklärungen der pros. und poët. Lesestücke in *Masius Lesebuch* 1. Theil; Grammatik u. Dictate zu deren Einübung; Dictate von Gedichten; Aufsätze; Recitation von Gedichten u. Prosastücken; Uebungen im mündl. Erzählen; w. 6 St. Hr. Dr. Niemeyer.

2. Französische Sprache: *Albrecht's Elementarb.* I. Th. durchgenommen und die deutschen Uebungsstücke schriftl. übersetzt; die Hilfsverben u. die 4 regelm. Conjugationen, mit orthograph. Bemerkungen über die Abwandelung verschiedener Verben der I.; w. 4 St. Hr. Kirchhof.

3. Mathematik: a) Formenlehre, als Einleitung zur Geometrie: Uebung im Beschreiben der von den Schülern angefertigten Körpermodelle, im Construiren einfacher Figuren, im Winkelmessen mit dem Transporteur, u. im Definiren u. Eintheilen geometrischer Begriffe; w. 2 St. Hr. Mink. b) Rechnen, nach *Schürmann* 2. Heft: die Bruchrechnung; alle Aufgaben schriftlich u. fast alle, wie andere entsprechende, im Kopfe gerechnet; w. 4 St. Hr. Dr. Evers. Zus. 6 St.

4. Naturbeschreibung, nach *Leunis Schul-Naturgeschichte*: a) im Winter: Einleitung in die Naturgeschichte; systemat. Ueberblick des Thierreichs, Knochenlehre, Kreislauf des Blutes u. das Leben der Wirbelthiere; besondere Beschreibung der Säugethiere, unter Vorzeigung von Original Exemplaren oder Abbildungen, — wie dieses auch in den höheren Classen der Fall war. b) im Sommer Botanik: Bestimmung u. Beschreibung von Pflanzen; w. 2 St. Hr. Dr. Evers.

5. Geschichte, nach *Stüve*: Die Völker des Alterthums bis zum Ende der punischen Kriege; schriftl. Ausarbeitung des Vorgetragenen; w. 3 St. Hr. Kopstadt.

6. Geographie: a) nach *Lüben* 2. Curs.: Allgemeine Einleitung; w. 2 St. Hr. Kopstadt. b) Uebungen im Kartenzichnen, nach *Vogel's Netz-Atlas*; w. 1 St. Director. Zus. 3 St.

7. Fertigkeiten: a) Schreiben, nach den in allen Classen gebrauchten Vorschriften von *Bollenberg* u. *Heinrigs*; w. 2 St. Herr Jores. b) Zeichnen: Freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern; w. 2 St. Hr. Mink. c) Singen, comb. mit den Anfängern aus Cl. IV.: Treffübungen, zweistimmige Gesänge aus dem *Sängerhain* von *Erk* und *Greef* 1. Heft, und ders. *Siona*, 1. Heft; w. 2 St. Herr Wolf. Zus. 6 St.

### Vierte Classe. Ordinarius Herr Mink.

1. Deutsche Sprache: Die gleichen Beschäftigungen, wie in Cl. V. in der dem höhern Standpunkte der Classe angemessenen Stufenfolge, *Masius Lesebuch* 1. Theil; w. 6 St. Hr. Dr. Niemeyer.

2. Lateinische Sprache: Formenlehre bis zu den unregelmässigen Verben, nach *Blume, Kleine latein. Schulgrammatik* u. *Vorübungen zu dem Latein. Elementarbuch*. Bei der mündl. u. schriftl. Uebersetzung der latein. u. deutschen Beispiele wurden die in allen Sprachen geltenden grammatischen Begriffe und Regeln, die Formen- u. Wortbildungen aus dem Stamme und deren Umbildung im Französischen erklärt; w. 3 St. Director.

Parallelclassen der nicht Latein lernenden Schüler: Griechische Geschichte bis auf Alexander den Grossen; schriftliche Ausarbeitung des Vorgetragenen; w. 3 St. Hr. Kopstadt.

3. Französische Sprache: Aussprache- u. Leseübungen; in *Hirzel's Grammatik* die 1. u. 2. Curse der Lehre von den Artikeln, vom Haupt- und Beiworte, mit schriftl. Uebersetzung der bezügl. Aufgaben; nach Wiederholung der Hülfsverben und der 4 regelmäss. Conjugationen, wurden die reflexive u. passive Form und alle häufiger vorkommenden unregelmäss. Verben gelernt u. eingeübt; aus *Noël's Lectures* 12 leichtere Stücke gelesen u. theilweise schriftl. übersetzt; 10 Fabeln aus *Naville et Haas* auswendig gelernt; Dictate; w. 4 St. Hr. Kirchhof.

4. Mathematik: a) Geometrie, nach *Mink's Leitfaden*: Die drei ersten Abschnitte erklärt u. eingeübt; im W. w. 2, im S. w. 3 St. b) Rechnen, nach *Kleinpaul*: Die Vortheile bei den vier Rechnungsarten; die Lehre von den Verhältnissen u. Proportionen; die Regeldetri u. die Decimalbrüche; im W. w. 4, im S. w. 3 St. Zus. 6 St. Hr. Mink.

5. Naturbeschreibung, nach *Leunis*, a) Zoologie: im W. w. 2 St. die Vögel und im S. w. 1 St. die Amphibien; b) im S. w. 1 St. Botanik: Beschreibung u. Bestimmung von Pflanzen unter Rücksichtnahme auf das Sexualsystem von Linné; w. 2 St. Hr. Dr. Evers.

6. Geschichte, nach *Stüwe*: Römische Geschichte, mit Hervorhebung des culturgeschichtlichen Einflusses der römischen Herrschaft; die germanischen Völker u. Staaten bis zum Ende des 8. Jahrhunderts. Einzelne Theile des Vortrags schriftl. bearbeitet und mehrere Karten gezeichnet; w. 2 St. Director.

7. Geographie, nach *Lüben* 3. Cursus: Die europäischen Staaten; w. 3 St. Hr. Kopstadt.

8. Fertigkeiten: a) Schreiben; w. 2 St. Hr. Jores. b) Zeichnen: Anleitung zum Gebrauche des Lineals u. Zirkels, so wie des Pinsels durch die Construction einfacher und zusammengesetzter Figuren; w. 2 St. Hr. Mink. c) Singen: Die ungeübteren Schüler comb. mit Cl. V., die geübteren mit Cl. III.—I. Vierstimmige Gesänge aus dem *Sängerhain* von *Erk* und *Greef* 2. u. 3. Heft, und ders. *Siona* 1. Heft, so wie die *Glocke* von *Romberg* mit Clavierbegleitung eingeübt; w. 2 St. Hr. Wolff. Zus. 6 St.

### Dritte Classe. Ordinarius Herr Dr. Niemeyer.

1. Deutsche Sprache: Metrik und Versübungen; Aufsätze; Dispositionen; Lectüre und Erklärung ausgewählter Stücke in *Masius Leseb.* 2. Theil; Memorirübungen in umfass. Ausdehnung; w. 2 St. Hr. Dr. Niemeyer.

2. Lateinische Sprache: Die Formenlehre wiederholt u. beendet; die nöthigsten Regeln der Syntaxis, besonders über die vom Deutschen abweichenden Satzbildungen, nach *Blume, Prakt. Grammatik*, erklärt u. durch Uebersetzung deutscher Dictate eingeübt; *Steiner's Lat. Memorirb.* 1. Curs. und *Eutropius* L. IX. übersetzt; Vieles aus *Steiner* auswendig gelernt; w. 3 St. Director.

Die Parallelclassen: Geschichte des Preussischen Staates mit schriftl. Ausarbeitung des Vorgetragenen; w. 3 St. Hr. Kopstadt.

3. Französische Sprache: Grammatik nach *Hirzel*, die Lehre von den Zahlwörtern u. den 6 Classen der Fürwörter, mit Ausschluss der 3. Curse; nach Wiederholung der regelmässigen Verben in der reflexiven und passiven Form, sämtliche unregelmässigen; Einiges aus der Syntaxis; schriftl. Uebersetzung der deutschen Aufgaben; aus *Noël* schwerere Stücke gelesen, einige schriftl. übersetzt und mündl. in's Französ. zurückübersetzt; Dictate und Memoriren von Gedichten; w. 4 St. Hr. Kirchhof.

4. Englische Sprache: Aussprache nach *Schellens' Primer*; Formenlehre; w. 3 St. Hr. Dr. Schellens.

5. Mathematik: a) Geometrie, nach *Mink's Leitfaden*: Die Lehre vom Viereck, Vieleck, Kreise, Flächeninhalte u. von der Aehnlichkeit der Figuren, mit den zugehörigen Constructionsaufgaben; w. 2 St. b) Arithmetik und Algebra, nach *Koppe*: Die 4 Species in absoluten ganzen Zahlen und in allgemeinen Ausdrücken; die Quadrate u. Cuben; die Ausziehung der Quadrat- u. Cubikwurzeln; die arithmetischen u. geometrischen Proportionen; die algebraischen Gleichungen 1. Grades mit 1 u. mehreren Unbekannten; w. 3 St. Hr. Dr. Evers. c) Rechnen, nach *Kleinpaul*: Die Kettenregel, die zusammenges. Regeldetri, die Zins- u. Münzrechnung, mit fast sämtl. Aufgaben; w. 2 St. Hr. Mink. Zus. 7 St.

6. Naturwissenschaften: a) Physik, nach *Koppe*: Einleitung; die mechanischen Eigenschaften der Körper im Allgemeinen; Statik u. Dynamik der festen Körper; die einfachen Maschinen und ihre Anwendung; die Statik u. Dynamik der flüssigen Körper und ihre Anwendung; w. 2 St. b) Naturbeschreibung, nach *Leunis*, Zoologie: Im W. die Fische, im S. die Insecten; — ferner im S. Botanik: Das Leben u. der Bau der Pflanzen; Beschreibung u. Classificirung der Pflanzen nach dem Sexualsystem von Linné, u. Hervorhebung der wichtigsten Familiencharacteren; w. 2 St. Zus. 4 St. Hr. Dr. Evers.

7. Geschichte, nach *Alex. Schmidt's Schul-Compendium*: Wiederholung u. Ausführung der Römischen Geschichte, das Mittelalter bis zum Ende des 12. Jahrhunderts, mit besonderer Berücksichtigung der Deutschen Geschichte, theilweiser schriftl. Bearbeitung des Vorgetragenen und Anfertigung von Karten; w. 2 St. Director.

8. Geographie, nach *Selten*: Die aussereuropäischen Welttheile; w. 2 St. Hr. Kopstadt.

9. Fertigkeiten: a) Schreiben; w. 1 St. Hr. Jores. b) Zeichnen: Die Säulenordnungen u. damit zusammenhängende architectonische Gegenstände; w. 2 St. Hr. Mink. c) Singen, comb. mit Cl. IV., II, und I; w. 2 St. Hr. Wolff. Zus. 5 St.

**Zweite Classe.** Ordinarius Herr Kopstadt.

1. Deutsche Sprache: Aufsätze; Dispositionen; metrische Uebungen; Lectüre und Erklärung ausgewählter Stücke in *Masius Lesebuch* 2. Theil; Memorirübungen; w. 3 St. b) comb. mit Cl. I.: *Schiller's Wilhelm Tell* (Fortsetzung u. Schluss), Uebersetzung des 2. Buchs der *Aeneis*, *Nänie* u. *das Glück*; w. 1 St. Zus. 4 St. Hr. Dr. Niemeyer.

2. Lateinische Sprache: a) Die Regeln der Prosodie und des dactylischen Versmaasses erklärt und bei der Lectüre der grösseren Abschnitte aus Ovid in *Steiner's Memorirbuch*, welche grossentheils auswendig gelernt wurden, eingeübt; w. 1 St. b) comb. mit Cl. I.: *Caesar's Bell. Gall.* VI., c. 1—46 gelesen, die grammat. Regeln nach *Blume's Gramm.* erklärt u. theilweise durch Dictate eingeübt; w. 2 St. Zus. 3 St. Director.

Die Parallellasse: a) Mythologie: Die grossen Götter der Griechen u. Römer; w. 1 St. b) comb. mit Parallell. I.: Geschichte von England; schriftl. Bearbeitung des Vorgetragenen; w. 2 St. Zus. 3 St. Hr. Kopstadt.

3. Französische Sprache: a) Grammatik nach *Hirzel*: Wiederholung der in der vorigen Classe durchgenommenen Abschnitte u. Erweiterung durch Zuziehung der dritten Curse; die unpersönlichen u. die thatlosen Verben, Moduslehre u. Folge der Zeiten; theilweise schriftl. Uebersetzung der Aufgaben; Dictate u. Auswendiglernen von Gedichten; aus *Bischof's Sprechsaal* die 1. Hälfte memorirt; aus *Noël 10* der schwersten Stücke gelesen u. theilweise schriftl. übersetzt u. ins Französische zurück übersetzt; w. 3 St. Hr. Kirchhof. b) comb. mit Cl. I.: *Séguin's Hist. de Napoléon*, L. VI. c. 3 bis VII. c. 6. mündl. und theilweise schriftl. übersetzt; w. 1 St. Director. Zus. 4 St.

4. Englische Sprache: Grammatik nach *Burckhardt*; Uebungen in der Conversationssprache; *Irving's The Live of Washington* gelesen u. übersetzt; im W. w. 3, im S. w. 4 St. Hr. Dr. Schellens.

5. Mathematik: a) Geometrie, nach *Mink's Leitfaden*: Nach der Wiederholung der Abschnitte vom Flächeninhalte und der Aehnlichkeit der Figuren wurden aus dem 9. diejenigen Sätze erklärt, welche bei dem hierauf durchgenommenen 10. Abschnitte: Berechnungen, bekannt sein müssen; ebene Trigonometrie bis zur Auflösung der Dreiecke excl.; w. 2 St. b) Arithmetik u. Algebra, nach *Koppe*: Die Gleichungen des 1. Grades mit 1 u. mehreren Unbekannten; die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; w. 2 St. c) comb. mit Cl. I.: Kaufmännisches Rechnen, nach *Kleinpaul*: Die Abschnitte über Disconto-Rechnung, Waarenberechnungen, Wechselrechnung u. Contocorrenten; mit Berechnung der meisten Aufgaben; w. 2 St. Zus. 6 St. Hr. Mink.

6. Naturwissenschaften: a) Physik, nach *Koppe*: Die einfachen Maschinen u. ihre Anwendung; Statik u. Dynamik fester Körper; Hydrostatik; Hydraulik; Aërostatik; Pneumatik; Wellentheorie; Akustik; w. 3 St. b) Chemie, theilweise nach *Stöckhardt*: Einleitung; die Metalloide, deren Verbindungen unter einander und Anwendung derselben in der Technik; w. 2 St. Zus. 5 St. Hr. Dr. Evers.

7. Geschichte, comb. mit Cl. I., nach *Alex. Schmidt*: Neuere Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung der Cultur- u. Handelsverhältnisse und häufiger Besprechung analoger Zustände in anderen Perioden; Anfertigung von genealogischen Tabellen u. Karten und theilweise schriftl. Behandlung des Vorgetragenen; w. 2 St. Director.

8. Geographie, nach *Selten*: Spanien, Portugal, Italien, Türkei, Griechenland, Frankreich, Schweiz, Belgien, Holland u. das Britische Reich; w. 2 St. Hr. Kopstadt.

9. Fertigkeiten: a) Schreiben, comb. mit Cl. I.; w. 1 St. Hr. Jores. b) Zeichnen, comb. mit Cl. I.: Uebungen in der Construction der Schatten, sowie in der Ausführung dieser in Tusche u. Kreide; w. 2 St. Hr. Mink. c) Singen, comb. mit Cl. IV., III. u. I.; w. 2 St. Hr. Wolff. Zus. 5 St.

**Erste Classe.** Ordinarius der Director.

1. Deutsche Sprache: Aufsätze; metrische Uebungen; Dispositionen; Memorirübungen; freie Vorträge; Lectüre u. Erklärung ausgewählter Stücke in *Masius Lesebuch* 2. Theil; w. 3 St. b) comb. mit Cl. II. w. 1 St. Zus. 4 St. Hr. Dr. Niemeyer.

2. Lateinische Sprache: a) *Ovid's Metamorph.* II. 1—366 gelesen u. übersetzt; w. 1 St. b) comb. mit Cl. II. w. 2 St. Zus. 3 St. Director.

Die Parallellasse: a) im W. Stenographie; Entwicklung ihrer Grundsätze aus den Gesetzen der Sprachbildung; Uebungen; w. 1 St. Hr. Cand. Schmidt. Im S. Uebungen in Geschäftsbriefen; w. 1 St. Director. b) comb. mit Parallellasse II. w. 2 St. Zus. 3 St.

3. Französische Sprache: a) Grammatik nach *Hirzel*: Die Abschnitte von der Wortfolge, der Moduslehre, der Folge der Zeiten, dem Infinitiv, den Participien, den Eigenthümlichkeiten einiger Verben, dem Adverb, den Präpositionen, Conjunctionen u. Interjectionen; mit mündl. Uebersetzung der Aufgaben des 23. Capitels; die Homonymen, Synonymen, Germanismen u. Gallicismen; aus *Tollin's Prakt. Anleitung zur Bildung des franz. Stils* 20 Stücke meist schriftl. übersetzt; aus *Bischof's Sprechsaal* die 2. Hälfte memorirt; *Racine's Athalie* u. *Plaideurs* gelesen u. erklärt; w. 3 St. Hr. Kirchhof. b) comb. mit Cl. II. w. 1 St. Director. Zus. 4 St.

4. Englische Sprache: Die Lehre von den Präpositionen wiederholt; Synonymik; Uebungen im freien Vortrage; Extemporalien; viele Stücke aus *Masius Lesebuch* 2. Theil u. *Lessing's Emilie Galotti*, Act I. frei über-

setzt; *Shakspeare's Hamlet* bis Act IV. meist dramatisch gelesen u. übersetzt; bei dem Unterrichte wurde nur Englisch gesprochen; im W. 4, im S. w. 3 St. Hr. Dr. Schellens.

5. **Mathematik:** a) Geometrie, nach *Mink's Leitfaden*: im W. nach Beendigung der ebenen Trigonometrie, die geometrische Construction algebraischer Ausdrücke u. Lösung der meisten Aufgaben im 12. Abschnitt. Im S. Stereometrie u. sphärische Trigonometrie; w. 2 St. b) Arithmetik und Algebra, nach *Koppe*: Die Lehre von den combinatorischen Operationen, dem binomischen Lehrsatz, den Progressionen, den Eigenschaften ganzer Zahlen, den Kettenbrüchen und den diophantischen Gleichungen; Einübung durch zahlreiche Beispiele ausser denen des Lehrbuchs; w. 2 St. c) Kaufmännisches Rechnen, comb. mit Cl. II.; w. 2 St. Zus. 6 St. Hr. Mink.

6. **Naturwissenschaften:** a) Physik, nach *Brettner*: Hydrostatik; Hydraulik; Aërostatik; Pneumatik; die Lehre von der Wärme: Ausdehnung der Körper u. Veränderung des Aggregatzustandes derselben, specifische Wärme, Quellen der Wärme; die Lehre vom Lichte: Lichtquellen, geradlinige Fortpflanzung des Lichts, Katoptrik, Dioptrik, Dispersion, Diffraction, Interferenz, Polarisation, doppelte Strahlenbrechung; w. 3 St. b) Chemie, nach *Stöckhardt*: Die Hyalogene; Verbindungen der Metalloide unter einander; die Alkalien, die alkalischen und die eigentlichen Erden, so wie deren Anwendung in der Technik; die wichtigsten Schwermetalle; ausführliche Beschreibung des Eisens in chemischer und technischer Beziehung, mit einem Besuch der Eisenwerke in Oberhausen u. Sterkrade; w. 2 St. Zus. 5 St. Hr. Dr. Evers.

7. **Geschichte**, comb. mit Cl. II.; w. 2 St.

8. **Geographie**, nach *Selten*: Die europäischen Staaten, ausser Deutschland; allgemeine Wiederholung; w. 2 St. Hr. Kopstadt.

9. **Fertigkeiten:** a) Schreiben; w. 1 St. und b) Zeichnen; w. 2 St., comb. mit Cl. II. c) Singen; w. 2 St., comb. mit Cl. IV.—II. Zus. 5 St.

In der im vorigjährigen Programm gegebenen Uebersicht der benutzten Lehrbücher ist keine andere Veränderung eingetreten, als die dort bereits angekündigte, nach welcher *Koppe's Anfangsgründe der Physik*, Essen bei Bädeker, ausser der III., in der II. und künftig auch in der I. Classe statt des bisherigen Lehrbuchs von *Brettner* gebraucht werden.

Der Religionsunterricht der Evangelischen und Mennonitischen Schüler ist im Wintersemester von dem Herrn Candidaten Günzler, und im Sommersemester von den Herren Pfarrern Chrzescinski in Cl. V., Schmidt in Cl. IV. und Lüders in Cl. III.—I. ertheilt worden. Die Gegenstände dieses Unterrichts waren: In Cl. V. Biblische Geschichte des Alten Bundes von der Welterschöpfung bis zum Untergange des Volkes; w. 2 St. — in Cl. IV. Biblische Geschichte des Neuen Testaments bis zum Inhalt der Apostelgeschichte und der apostolischen Briefe; w. 2 St. — in Cl. III. im W. Geschichte der apostolischen Kirche; im S. Erklärung der Gleichnisse Jesu; w. 1 St. — in Cl. II. u. I. im W. Geschichte der christlichen Kirche in den ersten drei Jahrhunderten; im S. Erklärung des christlichen Kirchenjahrs und besonders der christlichen Feste; w. 1 St. — Ausser dem Religionsunterricht in der Schule haben die noch nicht confirmirten Schüler der drei oberen Classen auch den allgemeinen Religionsunterricht zu besuchen, welchen die Herren Pfarrer in ihren Lehrzimmern ausser der regelmässigen Schulzeit ertheilen. — Diese fällt des Vormittags im Winter in die Stunden von 8—12, im Sommer von 7—11, des Nachmittags aber immer von 2—4 Uhr, die freien Nachmittage des Mittwochs und Samstags ausgenommen. — Die Theilnahme am Lateinischen Unterrichte oder dem der Parallelclassen ist der Bestimmung der Eltern überlassen, kann jedoch während eines Schuljahrs nicht beliebig geändert werden. — Von dem Gesangunterrichte kann nur wegen völligen Mangels an Befähigung, oder aus ärztlich gebotener Rücksicht auf die Gesundheit dispensirt werden.

### C. Auszug aus den Verordnungen der hohen Behörden.

d. d. Berlin, 11. Jan. und Düss., 8. Febr. d. J. Circularverfügung des Königlichen Hohen Ministeriums, dass die praktische Geltendmachung des neuen Gewichtssystems in den Schulen vorbereitet werde, mit Empfehlung einiger Hilfsmittel hierzu.

d. d. Berlin, 18. Jan. und Düss., 9. Februar d. J. Circularverfügung, über die Beträge des Schulgeldes und anderer Zahlungen, so wie über die Grundsätze einer theilweisen oder gänzlichen Befreiung von jenem zu berichten.

d. d. Berlin, 8. Juni und Düsseldorf, 12. Juni d. J. Empfehlung der von dem Seminarlehrer Fix in Soest, bei Schropp in Berlin, herausgegebenen „Wandkarte zur Geschichte des Preussischen Staates“ und der dazu gehörigen „Uebersichten zur äusseren Geschichte des Preussischen Staates.“

d. d. Coblenz, 19. Mai u. 18. Juni und Düsseldorf, 26. Juni d. J. über Einreichung von 248 Exemplaren der jährlichen Programme an die Königliche Regierung.

d. d. Coblenz, 2. Sept., 19. Nov. u. 29. Dec. v. J., 11. Mai, 2. Juni u. 21. Juli d. J. — Düsseld., 28. Sept., 2. u. 5. Nov. v. J. u. 3. März d. J. Uebersendung von Programmen betreffend.

## D. Schulchronik.

Das abgelaufene Schuljahr wurde Dinstag den 13. October v. J. am Vormittage mit der — die ganze Woche hindurch fortgesetzten — Prüfung der neu eintretenden Schüler, und am Nachmittage mit der Einführung des an die Stelle des Herrn Dr. Römer berufenen Herrn Dr. C. M. Evers, so wie mit der Vorlesung der Schulgesetze begonnen. Die Bildung der neuen Classenbestände aber und die Anordnung des Unterrichts nach dem neuen Lehrplane fand erst Montag den 19. October statt. Zwar waren Erkrankungen der Lehrer bis auf die beiden letzten Wochen, in denen Herr Kopstadt von einem ernstem Unwohlsein befallen wurde, nur auf einzelne Tage beschränkt, doch müssen mehrere langdauernde Erkrankungen von Schülern und ein betrübender Todesfall beklagt werden. Ein sehr begabter Schüler der III. Classe, August Heymann von hier, wurde nach kurzem Krankenlager am 10. Februar d. J. den Seinigen, welche in ihm theure Hoffnungen zu Grabe tragen sahen, entrissen, und von sämtlichen Lehrern und Schülern zu seiner letzten Ruhestätte begleitet, nachdem von den Letzteren am Sterbeshause des geliebten Mitschülers ein ernst erhebendes Lied gesungen worden war.

Die vorbereitete festliche Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs musste im v. J., wie in allen übrigen Kreisen, so auch in der Schule ausgesetzt und auf die, der gemeinsamen Stimmung Aller allein entsprechende, kirchliche Feier beschränkt werden.

Am 7. und 11. Mai d. J. wurden die jährlichen Classenprüfungen in Anwesenheit des gesammten Lehrercollegiums abgehalten.

Der 23. Juni d. J. wurde als der hundertjährige Gedächtnisstag der denkwürdigen Crefelder Schlacht von der Schule dadurch gefeiert, dass der Unterzeichnete in den ersten Morgenstunden, ehe die öffentlichen Festlichkeiten ihren Anfang nahmen, vor den versammelten Classen und Lehrern, unter Vorzeigung verschiedener älterer und neuerer Schlachtpläne, das Ereigniss selbst und dessen Verhältniss zu dem wechselvollen Verlaufe des Preussens Grösse und Ruhm begründenden siebenjährigen Krieges in einem längeren Vortrage schilderte.

Am 19. und 20. Juli d. J. wurde der Schule die Ehre zu Theil, von dem Herrn Geheimen Oberregierungsrathe Dr. Wiese, auf seiner Rundreise zur Inspicirung der Realschulen der westlichen Provinzen, in Begleitung des Herrn Regierungs-Schulraths Altgelt, besucht zu werden. Nachdem Beide dem Unterrichte sämtlicher Classen im Deutschen, Französischen und Englischen, wie in Religion, Geschichte, Geographie, Mathematik und Physik beigewohnt hatten, bei welchem von dem Ersteren selbst häufig Fragen gestellt und die Hefte der Schüler eingesehen worden waren, wurde von demselben am Abend des zweiten Tages das Lehrercollegium zu einer Conferenz zusammenberufen. Die in dieser von dem hochgestellten und einsichtsvollen Vertreter des Königlichen Hohen Ministeriums in ebenso humaner, als eingehender Weise ausgesprochenen pädagogischen und didactischen Bemerkungen, Ansichten und Rathschläge haben das Collegium zu dem innigsten Danke verpflichtet, und werden gewiss zu einer immer gedeihlicheren Wirksamkeit und Entwicklung der Schule beitragen. Sie sind auch nicht ohne Einfluss auf den Entschluss des Curatoriums geblieben, die schon früher beschlossene Einrichtung einer Sechsten Classe mit dem Anfang des neuen Schuljahrs ins Leben treten zu lassen.

Die schliesslich noch folgende Mittheilung dürfte Manchen als allzu persönlich erscheinen, indem sie die am 31. October v. J. veranstaltete Feier der fünfundzwanzigjährigen hiesigen Amtswirksamkeit des Unterzeichneten betrifft. Auch ihm selbst würde das Gefühl der Beschämung, welches sich in seine dankbare Freude über den ihm bereiteten Ehrentag mischte und noch immer bei der Erinnerung an diesen neu erwacht, zu schweigen gebieten, wenn ihn nicht die Pflicht der Dankbarkeit und die Ueberzeugung, dass in der Person vor Allem das Amt und die Schule geehrt werden sollte, und dass ein kurzer Bericht über die Weise, in welcher dieses geschah, auch entfernteren Amtsgenossen nicht ohne Interesse sein werde, noch gebieterischer zu sprechen drängte.

Nachdem am Vorabende schöne Gesänge der auch auswärts rühmlichst bekannten hiesigen Liedertafel, welche so gern und so oft Freude bereitet, die Feier eingeleitet hatten, wurde diese am folgenden Morgen in der Wohnung des Unterzeichneten damit eröffnet, dass ihm das aus den verschiedenen Altersclassen seiner früheren Schüler gebildete Festcomité, eine Deputation der jetzigen Schüler, das gesammte Lehrercollegium, dem zwei frühere Collegen, die Herren Oberlehrer Risler und Dr. Römer, so wie das gesammte Curatorium, dem Herr Regierungs-Schulrath Altgelt sich anzuschliessen die Güte gehabt, mit herzlichen Ansprachen und Glückwünschen ebenso sinnig gewählte, als prachtvollte Geschenke überreichten.

Hierauf wurde der Unterzeichnete von den Versammelten in die festlich geschmückte Aula eingeführt, wo ihm, nach einem erhebenden Choralgesange der Schüler, Herr Regierungs-Schulrath Altgelt in einer überaus wohlwollenden Rede seine persönliche, wie der Königlichen Regierung freundliche Betheiligung aussprach, und das von dieser bei dem Königlichen Hohen Ministerium erwirkte und am 26. October ausgefertigte „Patent als Director der höheren Bürgerschule in Crefeld“ einhändigte. Nachdem sodann der älteste der Collegen, Herr Oberlehrer Mink, ein Bild des wechselvollen Schullebens während der vergangenen 25 Jahre entworfen, und der jetzige Präsident des Curatoriums, Herr Pfarrer Schmidt, über des Unterzeichneten Wirksamkeit als jetzt ältesten Mitgliedes des Curatoriums in herzlicher Weise geredet, auch ein Schüler der ersten Classe im Namen sämtlicher Schüler recht innige und wohlthuende Worte gesprochen hatte, schlossen sich der hiermit beendeten eigentlichen Schulfest die Glückwünsche mehrerer Deputationen, wie der städtischen Lehrer und des Israelitischen Consisto-

riums, ferner zahlreicher anwesender Eltern und mehrerer älterer Schüler und Zöglinge an, welche meist schon Familienväter und in angesehenen Stellungen, aus Belgien und Holland zur Theilnahme an diesem Ehrentage der Schule und ihres Leiters gekommen waren. Alle diese Ansprachen konnte der Unterzeichnete nur in unvorbereiteter Rede, doch aus tief bewegtem und, bei der Erinnerung an die vor 25 Jahren anwesenden, seitdem aber heimgegangenen Vorsteher, Lehrer und Freunde der Schule, mit Wehmuth erfülltem Herzen erwiedern.

Das von dem Festcomite der früheren Schüler in den weiten und schön geschmückten Räumen einer hiesigen Gesellschaft veranstaltete und sehr zahlreich besuchte Festmahl, zu welchem der Herr Regierungs-Schulrath Altgelt, die städtischen Behörden, die Geistlichen der verschiedenen Confessionen, die Mitglieder des Curatoriums und sämtliche Lehrer der Schule als Ehrengäste eingeladen worden waren, beschloss in heiterster und würdigster Weise das durch keinen Misston getrübe Fest. Es hat dem Unterzeichneten unauslöschliche Eindrücke zurückgelassen, welche die Gefühle freudigen, doch durch die unverdiente Fülle des Wohlwollens beschämten Dankes und das Verlangen, mit Gottes gnädigem Beistande diesen Dank auch zu bethätigen, niemals erkalten lassen werden.

Von den oben erwähnten Geschenken geziemt es sich hier nur die in die Oeffentlichkeit getretenen zu nennen. Es sind dies eine von dem Oberlehrer Herrn Dr. Niemeyer im Namen des Curatoriums und Lehrercollegiums dem Unterzeichneten dedicirte Monographie „Ueber Herders Cid. Zur Würdigung und Erläuterung des Gedichts“, und die von dem O. Lehrer Herrn Kopstadt ihm gewidmete „Geschichte der früheren lateinischen Schule in Crefeld.“ Letztere ist ihm, als wissenschaftliche Beigabe zum diesjährigen Programm, in der zur Vertheilung an die auswärtigen Schulen erforderlichen Anzahl zugestellt worden.

## E. Statistische Uebersicht.

### 1. Schülerbestand im Schuljahre 18<sup>57</sup>/<sub>58</sub>.

Schülerzahl in	Cl. I.	Cl. II.	Cl. III.	Cl. IV.	Cl. V.	Summa.
Bei dem Anfange des Schuljahres:	15	33	35	41	41	165
Zuwachs durch Aufnahme:	—	1	1	1	4	7
Verminderung durch Abgang:	5	1	3	—	3	12
Wirklicher Bestand am Schlusse d. Schuljahrs:	10	33	33	42	42	160

Von den 172 Schülern, welche während des Schuljahres die Anstalt besucht haben, waren: Evangelischer Confession 127, Katholischer 10, Mennonitischer 19, Jüdischer Religion 16, Einheimische 152, Auswärtige 20.

### 2. Schulfonds.

Das durch den Rendanten der Anstalt, Herrn F. A. Remkes, in vierteljährlichen Raten pränumerando zu erhebende Schulgeld beträgt:

in Cl. VI.	20 Thlr.
in Cl. V. und IV.	25 Thlr. 18 Sgr.
in Cl. III.	28 Thlr.
in Cl. II. und I.	29 Thlr. 18 Sgr.

Bei dem Eintritt werden für die Schulmobilien von Einheimischen 1 Thlr. 15 Sgr. und von Auswärtigen 3 Thlr. — jährlich aber für die Heizung der Classenzimmer 25 Sgr., — für die zum naturwissenschaftlichen Unterrichte gehörigen Sammlungen, Apparate und Experimente von den Schülern der drei oberen Classen 1 Thlr. 22 Sgr. — und für den Religionsunterricht von den Evangelischen und Mennonitischen Schülern 1 Thlr. zugleich mit dem Schulgelde durch den Rendanten erhoben. Von den vorstehenden Beiträgen kann weder eine Ermässigung, noch auch die völlige Erlassung des Schulgeldes entbinden. Dieses wurde in dem abgelaufenen Schuljahre von dem Curatorium 52 Schülern theilweise und 11 gänzlich mit der statutenmässigen Verpflichtung erlassen, sich der ihnen gewordenen Vergünstigung durch gute Zeugnisse über Fleiss und Betragen würdig zu zeigen. An diese Bedingung nachdrücklichst zu erinnern, nöthigen fortwährend manche gegentheilige Erfahrungen.

War es auch dem Curatorium erfreulich, die im v. J. erwähnte Gratification und Theuerungszulage einigen der Lehrer wieder bewilligen zu können, so muss es doch dringend wünschen, dass ihm die Fixirung dieser ungewissen Zulagen und eine Erhöhung sämtlicher Gehälter ermöglicht werde, da diese nicht bloss im Verhältniss zu den unentbehrlichsten Lebensbedürfnissen und zu den Anforderungen des Berufs, sondern auch im Vergleich mit den gleichberechtigten Schulen des Regierungsbezirks durchgängig allzu niedrig, zum Theil völlig unauskömmlich genannt werden müssen.

Unter dem 18. Mai wurde dem Curatorium durch Herrn Hermann ter Meer im Namen der Erben J. H. Funcke sen. die erfreuliche Eröffnung gemacht, dass diese ihre beiden „Actien für das Schulgebäude“ im Betrage von 200 Thlrn. der Schule zum Geschenke bestimmt, und auf Kapital wie Zinsen Verzicht geleistet haben. Hierfür den herzlichsten Dank in der Schule und seinem Namen auch öffentlich auszusprechen, ist dem Unterzeichneten ebenso Freude, als Pflicht.

## 3. Lehrmittel.

Die Schulbibliothek wurde auch in diesem Jahre eben sowohl durch Geschenke, als durch Anschaffungen vermehrt. Unter jenen sind die Verlagsbücher verschiedener Buchhandlungen zu nennen, vor Allem aber das kostbare Prachtwerk: *Dr. Ernst Förster, Denkmale Deutscher Baukunst, Bildnerei und Malerei von Einführung des Christenthums bis auf die neueste Zeit.* Leipzig, T. O. Weigel 1855—58. 4 Bde. 4., welches mit *J. H. Schulz, Geschichte der Königlichen Real- und Elisabeth-Schule zu Berlin*, der gütigen Munificenz des Herrn Ministers der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten von Raumer, Excellenz, verdankt wird. — Ferner erhielt die mit der Bibliothek der Schule vereinigte des Historischen Lesevereins wiederum zahlreiche und sehr werthvolle Bereicherungen. Ihr seit v. J. von 1110 bis auf 1160 Nummern, jedoch um eine weit grössere Bände-zahl, angewachsener Katalog ist im Drucke längst vollendet und nur deshalb noch nicht ausgegeben worden, weil ein mehrseitig gewünschter Sachkatalog, zu dem es dem Unterzeichneten bisher noch an Zeit fehlte, beigefügt werden soll. Ohne die von vielen Mitgliedern ihm auch in d. J. freundlichst gewährten Zuschüsse zu dem Jahresbeitrag von 2 Thln. würden manche der kostspieligeren Anschaffungen unmöglich gewesen sein. — Der Bibliothekscasse wurden von dem Herrn W. A. Kühler, bei dem Abgange seines Sohnes Alfred aus Cl. I. im vorigen Herbste, 10 Thlr. gütigst geschenkt. — Die von Herrn Dr. Niemeyer verwaltete Deutsche Schülerbibliothek ist auf 484 Nummern angewachsen.

Die Zeichenapparate erhielten eine sehr werthvolle Bereicherung durch 10 ausgezeichnete, meist grosse Gipsabgüsse antiker und mittelalterlicher Reliefs, wie architectonischer Ornamente, welche der General-Director der Königlichen Museen, Herr Geheimerath Dr. von Olfers, dem Unterzeichneten für die Schule zu übersenden die Gewogenheit hatte.

Die naturwissenschaftlichen Sammlungen wurden theils durch Ankauf verschiedener Apparate für den physikalischen und chemischen, und mehrerer ausgestopfter Vögel für den naturgeschichtlichen Unterricht, theils durch Geschenke vermehrt, welche die jetzigen Schüler A. Molenaar, E. Rappard, G. und H. Scheibler und ein zum Bergfach übergegangener früherer Schüler F. von Mook in schönen Erzstufen, Spathe und Versteinerungen (aus der Auvergne) der Mineraliensammlung übergaben.

Mit dem herzlichsten Danke für alle der Förderung der Unterrichtszwecke bestimmten Geschenke verbindet der Unterzeichnete den Wunsch, dass dieselben recht häufige Nachahmung finden mögen.

## F. Anordnung der Prüfung und Schlussfeier.

Dinstag, den 7. September.

Die Reihenfolge der Prüfungen, bei denen die Probeschriften, Zeichnungen und andere Arbeiten der Schüler aufliegen, und zwischen denen Declamationen von Schülern aller Classen stattfinden, ist folgende:

**Vormittags 8—12 Uhr:**

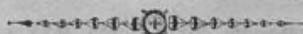
Choral und Gebet.  
Cl. V. Französisch — Herr Kirchhof.  
Geographie — Herr Kopstadt.  
Cl. IV. Rechnen — Herr Mink.  
Deutsch — Herr Dr. Niemeyer.  
Cl. III. Mathematik — Herr Dr. Evers.  
Englisch — Herr Dr. Schellens.

**Nachmittags 2½—6 Uhr:**

Cl. II. Französisch — Herr Kirchhof.  
Deutsch — Herr Dr. Niemeyer.  
Cl. I. Physik — Herr Dr. Evers.  
Cl. III.—I. Geschichte — der Director.  
Gesänge aus Schiller's Glocke, comp. von Romberg.  
Dramatische Declamationen der oberen Classen.  
Schlusswort des Directors.  
Choral.

Das neue Schuljahr wird Dinstag den 12. October begonnen, und zwar Nachmittags 2 Uhr mit dem Unterricht sämtlicher Classen, dagegen schon Vormittags 9 Uhr mit der Prüfung der neu eintretenden Schüler. Zur Annahme der Anmeldungen dieser, wie zur Ertheilung jeder etwa gewünschten Auskunft über die Anforderungen und den Lehrplan der neu errichteten Sechsten Classe ist der Unterzeichnete nicht bloss an den später anzuzeigenden Tagen, sondern auch in der ersten Ferienwoche, wo er jedenfalls noch anwesend sein wird, gern bereit.

**Dr. A. Rein, Director.**



### 3. Lehrmittel

Die Schulbibliothek vermehrt. Unter jenen sind kostbare Prachtwerk: *Dr. Evers Geschichte der Königlichen Reale Geistes-, Unterrichts- und Museen*, die mit der Bibliothek der Schule werthvolle Bereicherungen. In der Zahl, angewachsener Kataloge ein mehrseitig gewünschter Beitrag werden soll. Ohne die von dem beitrug von 2 Thlrn. würden die thekscasse wurden von dem vorigen Herbste, 10 Thlr. gültig. Die Bibliothek ist auf 484 Nummern.

Die Zeichenapparate Gipsabgüsse antiker und mittelalterlicher der Königlichen Museen, Herr die Gewogenheit hatte.

Die naturwissenschaftlichen für den physikalischen und chemischen theils durch Geschenke vermehrt und ein zum Bergfach übergeleitete steinerungen (aus der Auvergne).

Mit dem herzlichsten Dank der Unterzeichnete den Wunsch

#### F. Anordnungen

Die Reihenfolge der Prüfungen aufliegen, und zwischen denen

#### Vormittags

- Choral und
- Cl. V. Französisch
- Geographie
- Cl. IV. Rechnen
- Deutsch
- Cl. III. Mathematik
- Englisch

Das neue Schuljahr wird nicht sämtlicher Classen, die Annahme der Anmeldungen und den Lehrplan der neu eintretenden Tagen, sondern auch

durch Geschenke, als durch Anschaffungen von Büchern, zu nennen, vor Allem aber das *Handb. der Bildnerei und Malerei von Einführung des Kunstunterrichts*, 4 Bde. 4., welches mit J. H. Schulz, durch die Munificenz des Herrn Ministers der Unterrichtsverwaltung, verdankt wird. — Ferner erhielt die Bibliothek wiederum zahlreiche und sehr werthvolle, jedoch um eine weit grössere Bände, die bisher noch nicht ausgegeben worden, weil die Bibliothek bisher noch an Zeit fehlte, beigefügt sind die gewährten Zuschüsse zu dem Jahreskataloge, insofern es möglich gewesen sein. — Der Bibliothekar seines Sohnes Alfred aus Cl. I. im Jahre 1857 verwaltete Deutsche Schüler-

g durch 10 ausgezeichnete, meist grosse Ornamente, welche der General-Director der Schule zeichneten für die Schule zu übersenden

is durch Ankauf verschiedener Apparate für den naturgeschichtlichen Unterricht, Herr E. Rappard, G. und H. Scheibler in schönen Erzstufen, Spathen und Ver-

zwecke bestimmten Geschenke verbindet und zu finden mögen.

#### 1. Schlussfeier.

Anordnungen und andere Arbeiten der Schüler stattfinden, ist folgende:

#### Nachmittags 2½—6 Uhr:

- Französisch — Herr Kirchhof.
- Deutsch — Herr Dr. Niemeyer.
- Physik — Herr Dr. Evers.
- Geschichte — der Director.
- Shiller's Glocke, comp. von Romberg.
- Declamationen der oberen Classen.
- Schlusswort des Directors.
- Choral.

zwar Nachmittags 2 Uhr mit dem Unterzeichneten der neu eintretenden Schüler. Zur Besichtigung der neuen Anforderungen und Anordnungen zeichnete nicht bloss an den später anzukommenden Tagen noch anwesend sein wird, gern bereit.

**Herr A. Rein, Director.**

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

